Michel

★★★★★

Kontakt

Winzerweg 24
79235 Achkarren
Tel. 07662-429
Fax: 07662-763
www.weingut-michel.com
info@weingut-michel.com

Inhaber
Josef Michel
Rebfläche
14 Hektar
Produktion
90.000 Flaschen

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 14-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
und gerne nach Vereinbarung
Straußwirtschaft

Das Gros der Weinberge von Josef Michel liegt in Achkarren in den Lagen Schlossberg und Castellberg. Hinzu kommen 2 Hektar in Munzingen am Tuniberg in der Lage Kapellenberg, wo er ausschließlich Spätburgunder stehen hat. Die Liebe von Josef Michel galt schon immer eindeutig den Burgundersorten, die zusammen 90 % der Weinberge einnehmen. Das bisschen Chardonnay, den man ja auch meist zu den Burgundern zählt, und Müller-Thurgau fällt da nicht ins Gewicht. Josef Michel nutzt nach wie vor das Prädikatssystem auch für trockene Weine, erzeugt Kabinettweine aus Castellberg und Schlossberg, Spätlesen nur aus dem Schlossberg, die Spitze des weißen Sortiments stellen die 3 Sterne-Selektionen von Weißburgunder und Grauburgunder dar, daneben steht der komplett im Holz ausgebaute Chardonnay. Beim Spätburgunder gibt es die Basisweine aus Kapellenberg und Achkarren, dann den Wein von alten Reben, schließlich die Barrique-Selektion aus dem Schlossberg, diese seit einigen Jahren auch in einer Reserve-Variante. Seit der ersten Ausgabe empfehlen wir die Weine von Josef Michel, seit einem Jahrzehnt rechnen wir ihn zu den Top-Winzern in Deutschland. Zweifel kamen nie auf, im Gegenteil, Jahr für Jahr hat er uns bestärkt in unserer Auffassung, Jahr für Jahr hat er weiter zugelegt. Immer bestechend reintönig und fruchtbetont präsentieren sich seine Qualitäts- und Kabinettweine, die Spätlesen und 3 Sterne-Selektionen von Weiß- und Grauburgunder gehören immer zu den Jahrgangsbesten in Deutschland, und mit seinen Spätburgundern spielt er seit einigen Jahren auch in der allerersten Liga. Nur was die Preise betrifft nicht – die Kunden dürfen sich freuen! Das Ziel von Josef Michel ist es reintönige Weine zu erzeugen, die Frucht, Spiel und Frische aufweisen. Was ihm in den letzten Jahren immer ganz fantastisch gelungen ist, die Konzentration auf die Burgunder macht sich eben bezahlt.

Vorjahre

Die 2012er Weißweine waren Josef Michel vor zwei Jahren ganz großartig gelungen, schon die Kabinettweine waren wie gewohnt sehr gut, alle trockenen Spätlesen hervorragend, gehörten zu den Jahrgangsbesten in Deutschland. Bärenstark waren auch die 2011er Spätburgunder, angeführt vom grandiosen R aus dem Schlossberg. Die 2013er Weißweine kamen ganz knapp an ihre Vorgänger heran, präsentierten sich geschlossen auf sehr hohem Niveau, die 2012er waren bärenstark, angefangen beim feinen Achkarrer Ortswein bis hin zum R.

Weißweine

Was bereiten die weißen Kabinettweine wieder Freude im Jahrgang 2014, beide sind wunderschön reintönig und frisch, harmonisch, saftig und süffig, sehr feine Musterexemplare ihrer Rebsorte. Die trockene Weißburgunder Spätlese zeigt gute Konzentration im Bouquet, herrlich viel Frucht, ist faszinierend reintönig, ist füllig im Mund, kraftvoll, besitzt reife Frucht, gute Struktur und Frische, gefällt uns besser als die würzige, eindringliche 3 Sterne-Selektion, die klar, harmonisch und fruchtbetont ist bei feiner Süße. Ähnlich ist es bei den Grauburgundern, auch hier ziehen wir die „normale“ trockene Spätlese der 3 Sterne-Selektion vor, sie zeigt klare reife Frucht, ist frisch und zupackend, besitzt gute Fülle und Harmonie, fasziniert mit ihrer reintönigen Frucht. Die 3 Sterne-Selektion zeigt gute Konzentration und reintönige Frucht im Bouquet, ist im Mund frisch und lebhaft, geprägt von viel Säure und Biss. Im Jahrgang 2014 gibt es erstmals zwei Top-Chardonnay bei Josef Michel. Die trockene Spätlese zeigt feine Würze und reife Frucht im Bouquet, ist wunderschön füllig bei gutem Druck, sehr sortentypisch. Die 3 Sterne-Selektion ist konzentriert, rauchig, klar und komplex, besitzt viel reife Frucht, gute Harmonie und viel Länge.

Rotweine

Der Spätburgunder von alten Reben zeigt feine Frische im Bouquet, reintönige Frucht, ist frisch auch im Mund, geradlinig und zupackend, besitzt feine Frucht und Biss. Der 3 Sterne-Spätburgunder aus dem Schlossberg zeigt wunderschön reintönige Frucht im Bouquet, feine rauchige Noten, etwas rote Früchte, ist harmonisch im Mund, wunderschön reintönig, vereint Eleganz mit Fülle, besitzt gute Struktur und Länge. Der Spätburgunder R aus dem Schlossberg bringt dieses Jahr nicht die erwartete Steigerung, er zeigt viel Duft und Intensität im Bouquet, ist klar im Mund, frisch und komplex, sehr säurebetont, etwas unruhig. ➖

Weinbewertung

87	2014 Weißburgunder Kabinett trocken Achkarrer Schlossberg	**12,5 %/8,20 €** ☺
87	2014 Grauburgunder Kabinett trocken Achkarrer Schlossberg	**12,5 %/8,20 €** ☺
91	2014 Weißburgunder Spätlese trocken Achkarrer Schlossberg	**13 %/10,80 €** ☺
91	2014 Grauburgunder Spätlese trocken Achkarrer Schlossberg	**13 %/10,80 €** ☺
90	2014 Chardonnay Spätlese trocken Achkarrer Schlossberg	**13 %/10,80 €** ☺
90	2014 Weißburgunder Spätlese*** trocken Achkarrer Schlossberg	**13,5 %/15,80 €**
89	2014 Grauburgunder Spätlese*** trocken Achkarrer Schlossberg	**13,5 %/15,80 €**
91	2014 Chardonnay Spätlese*** trocken Achkarrer Schlossberg	**13,5 %/15,80 €** ☺
87	2013 Spätburgunder trocken „Alte Reben“	**13,5 %/11,80 €**
90	2013 Spätburgunder*** trocken Achkarrer Schlossberg	**13,5 %/22,- €**
89	2013 Spätburgunder „R“ trocken Achkarrer Schlossberg	**13,5 %/32,- €**

Lagen

SCHLOSSBERG (ACHKARREN)
CASTELLBERG (ACHKARREN)
WINKLERBERG (IHRINGEN)
KAPELLENBERG (MUNZINGEN)

Rebsorten

SPÄTBURGUNDER (38 %)
GRAUBURGUNDER (27 %)
WEISSBURGUNDER (22 %)
CHARDONNAY (8 %)
MÜLLER-THURGAU (5 %)